



Zürcher Gerichte im Ausnahmezustand: Justiz im Homeoffice und zwischen Plexiglaswänden

Lukas Huber

Generalsekretär-Stv.
Obergericht des Kantons Zürich

15. Tagung für Informatik und Recht
Bern, 20. August 2021





Prä-Corona



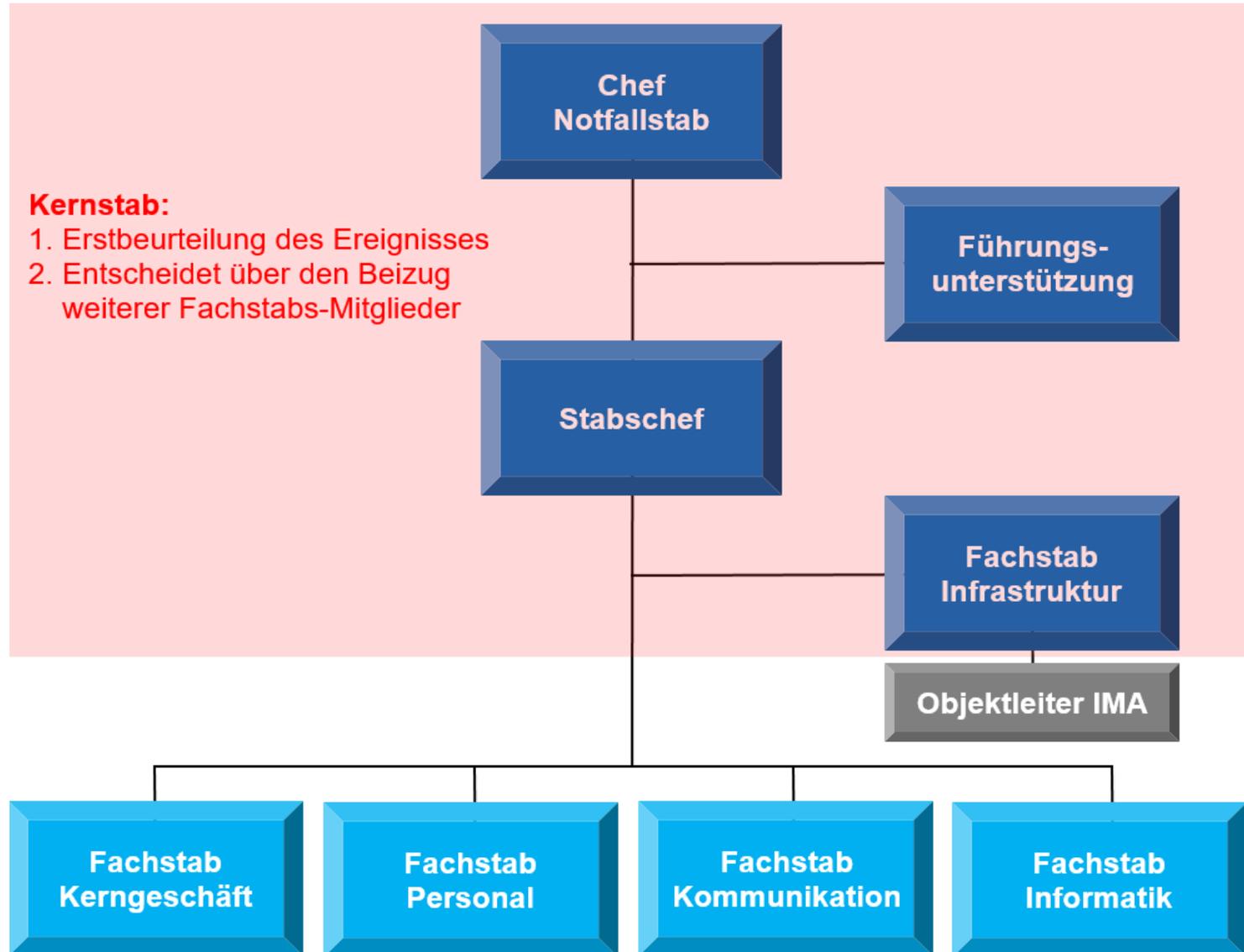


Shutdown





Notfallorganisation Obergericht ZH





Notfallstab Corona

- bisher 22 Sitzungen
- ausführliche Anweisungen an Mitarbeitende
- Medienmitteilungen
- Mitteilungen auf der Internetseite



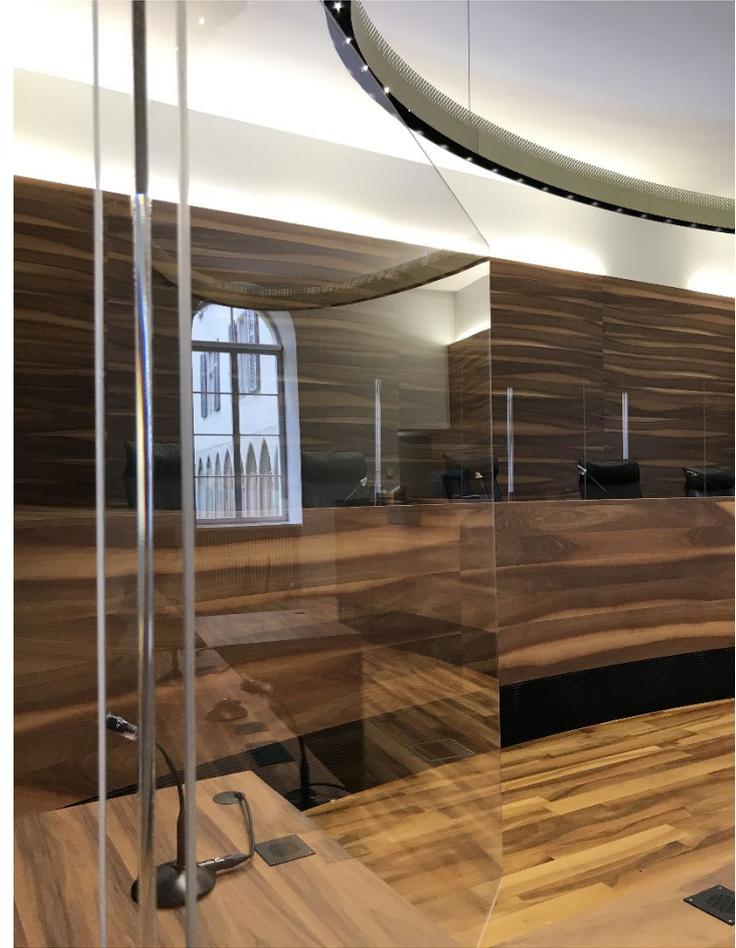
Verhandlungsbetrieb

- 16. März: komplett eingestellt
- 26. April: Wiederaufnahme
- Obergericht: keine physischen Verhandlungen;
ZOOM-Verhandlung durch Handelsgericht
=> BGer 4A_180/2020
- Bezirksgerichte: Verfahren, die aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen keinen Aufschub dulden (ZMG, FU, drohende Verjährung oder Überhaft)





Schutzmassnahmen im Gerichtssaal





Einschränkung der Öffentlichkeit

Verhandlungen werden nur unter strikter Einhaltung der **Hygiene- und Abstandsempfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)** und Bundesrates durchgeführt. Wo der empfohlene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, werden in den Gerichtssälen Plexiglaswände installiert.

Es gilt im Gerichtsgebäude eine **generelle Maskentragepflicht**. Ausgenommen davon sind Mitglieder der Gerichtsbesetzung und Verfahrensbeteiligte, wenn sie sich mündlich in Verhandlungen äussern, jemanden befragen oder selbst befragt werden. Medienschaffende sowie Besucherinnen und Besucher von Verhandlungen haben stets eine Maske zu tragen.

Für Gerichtsverhandlungen gelten folgende Einschränkungen:

- Es nehmen nur jene **Personen** an Gerichtsverhandlungen teil, welche dort **eine Aufgabe zu erfüllen oder Rechte wahrzunehmen haben**.
- Es werden grundsätzlich nur **akkreditierte Medienschaffende** zu Verhandlungen zugelassen. Dabei muss ein hinreichend grosser physischer Abstand zwischen allen Verhandlungsteilnehmenden gewährleistet werden können.
- **Andere Besucherinnen und Besucher** werden gebeten, sich vorgängig telefonisch zu erkundigen, ob der Besuch einer Verhandlung möglich ist.

Personen, die krank sind oder Erkältungssymptome haben, werden zu Verhandlungen grundsätzlich nicht zugelassen. Parteien, die zum persönlichen Erscheinen am Gericht vorgeladen sind und solche Symptome haben, werden gebeten, sich vorgängig telefonisch zu melden.



Videokonferenzen

- Videoeinvornahmen für den Zivilprozess geregelt (Art. 2 - 6 Covid-19-Verordnung Justiz und Verfahrensrecht)
- Keine neuen Einsatzmöglichkeiten von Videokonferenzen im Strafprozess (abgesehen von Art. 144 StPO)
- Sinnvoll wäre ein Einsatz von Videokonferenzen zumindest in Verfahren des ZMG



Vorschlag nArt. 144 Abs. 2 StPO

Art. 144 - Einvernahme mittels Videokonferenz

¹ Staatsanwaltschaft und Gerichte können eine Einvernahme mittels Videokonferenz durchführen, wenn das persönliche Erscheinen der einzuvernehmenden Person nicht oder nur mit grossem Aufwand möglich ist.

² In Haftverfahren gemäss Art. 225, Art. 227 Abs. 6, Art. 228 Abs. 4 und Art. 229 Abs. 3 StPO kann das zuständige Zwangsmassnahmengericht Verhandlungen mittels Videokonferenz durchführen, wenn keine wichtigen Gründe dagegen sprechen.

³ Die Einvernahme wird in Ton und Bild festgehalten.

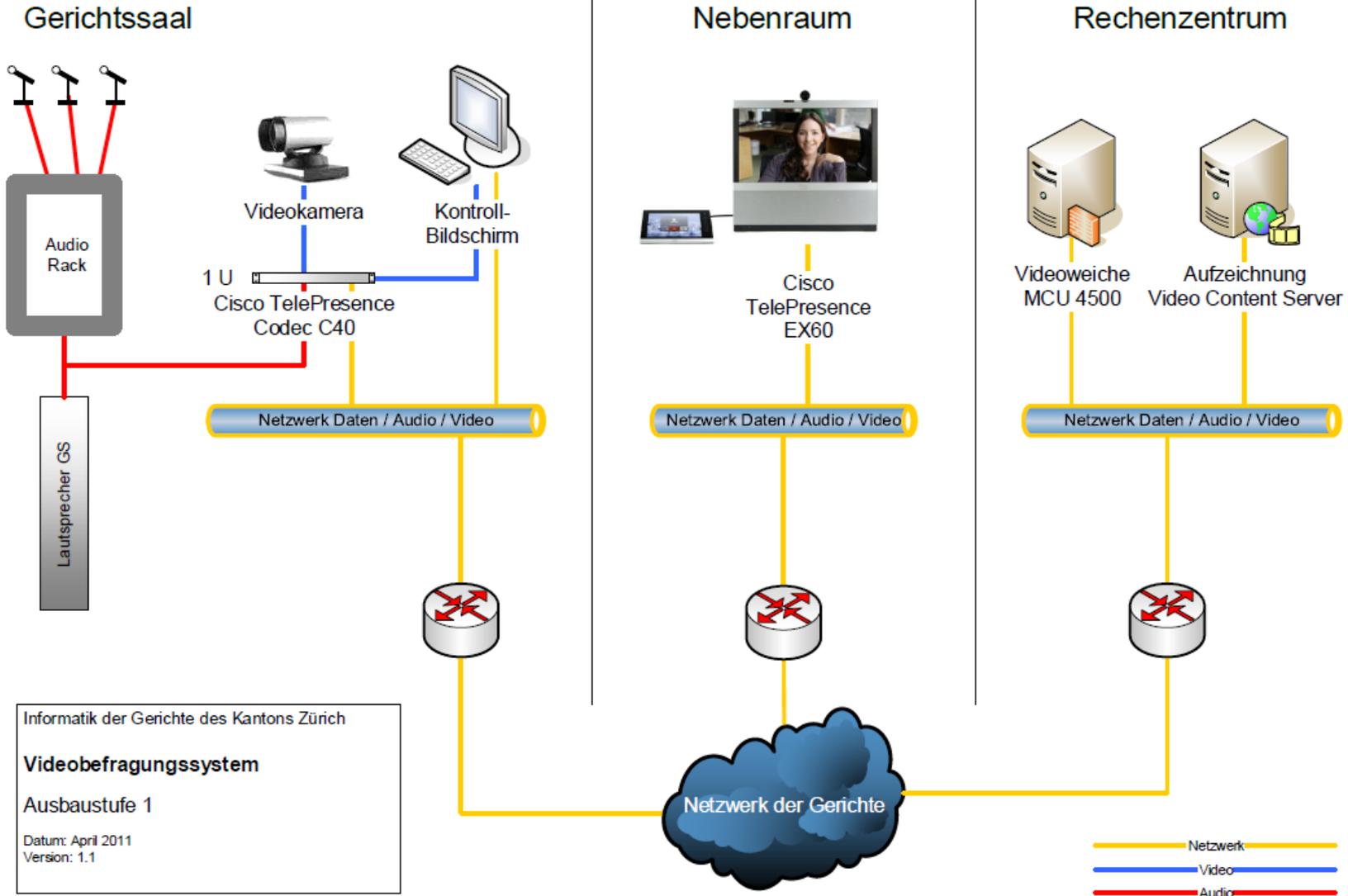


Videokonferenztool Gerichte ZH

- Sofortmassnahme: Blizz TeamViewer
- Aufbau auf bestehender IT-Infrastruktur (Cisco)
- Ausbaustufe 1 (2011): Reines Videobefragungs- und Übertragungs-System (3 x fix; 2 x mobil)
- Ausbaustufe 2 (2017): Reines Videobefragungs- und Übertragungs-System (13 x fix; 2 x mobil)
- Ausbaustufe 3 (2020): Videobefragungs-, Übertragungs-, und Konferenz-System
 - Softphone/Kamera/Headset/ThinClient
 - IP-Phone
 - Collaboration Gateway



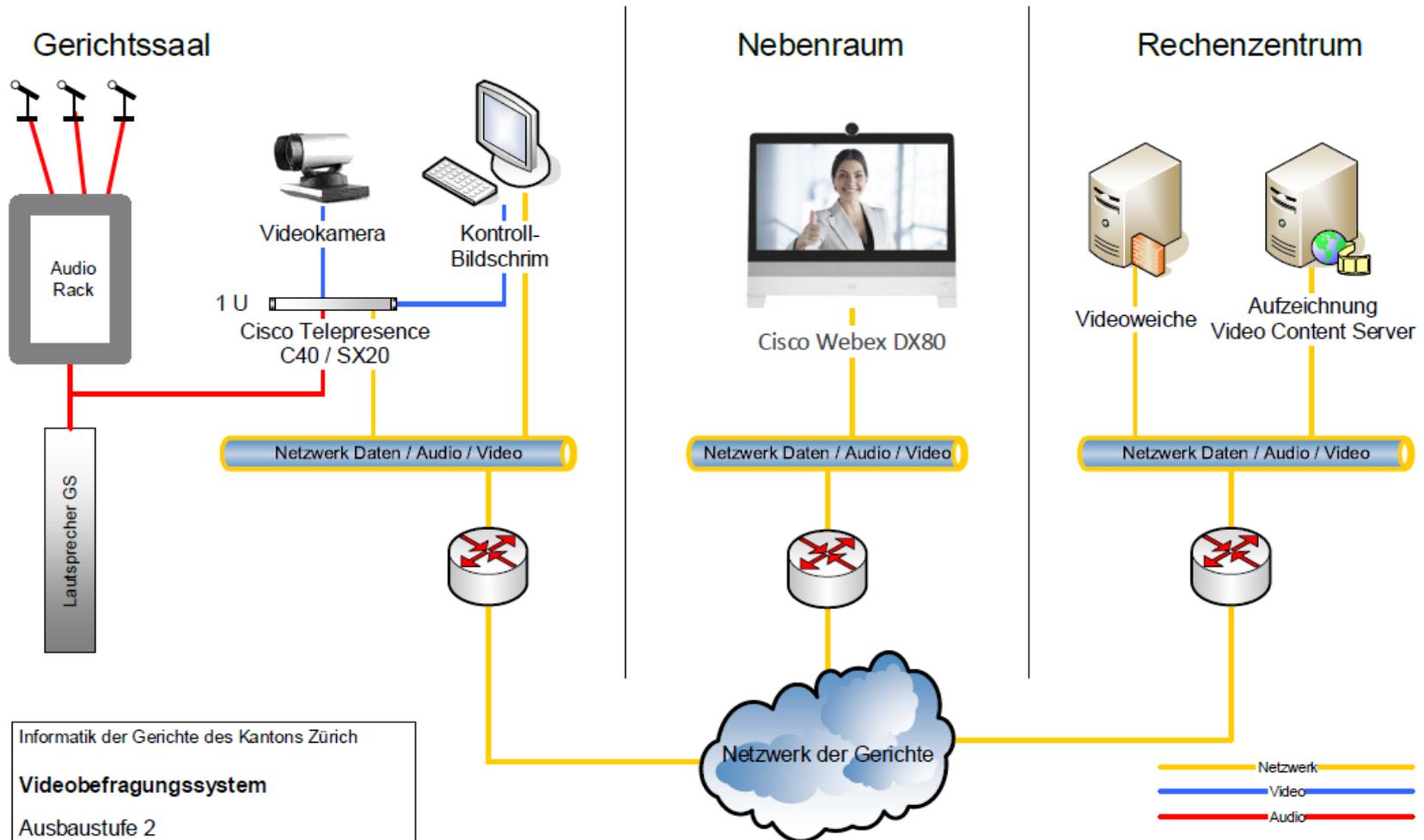
Ausbaustufe 1 (April 2011)



Informatik der Gerichte des Kantons Zürich
Videobefragungssystem
Ausbaustufe 1
Datum: April 2011
Version: 1.1



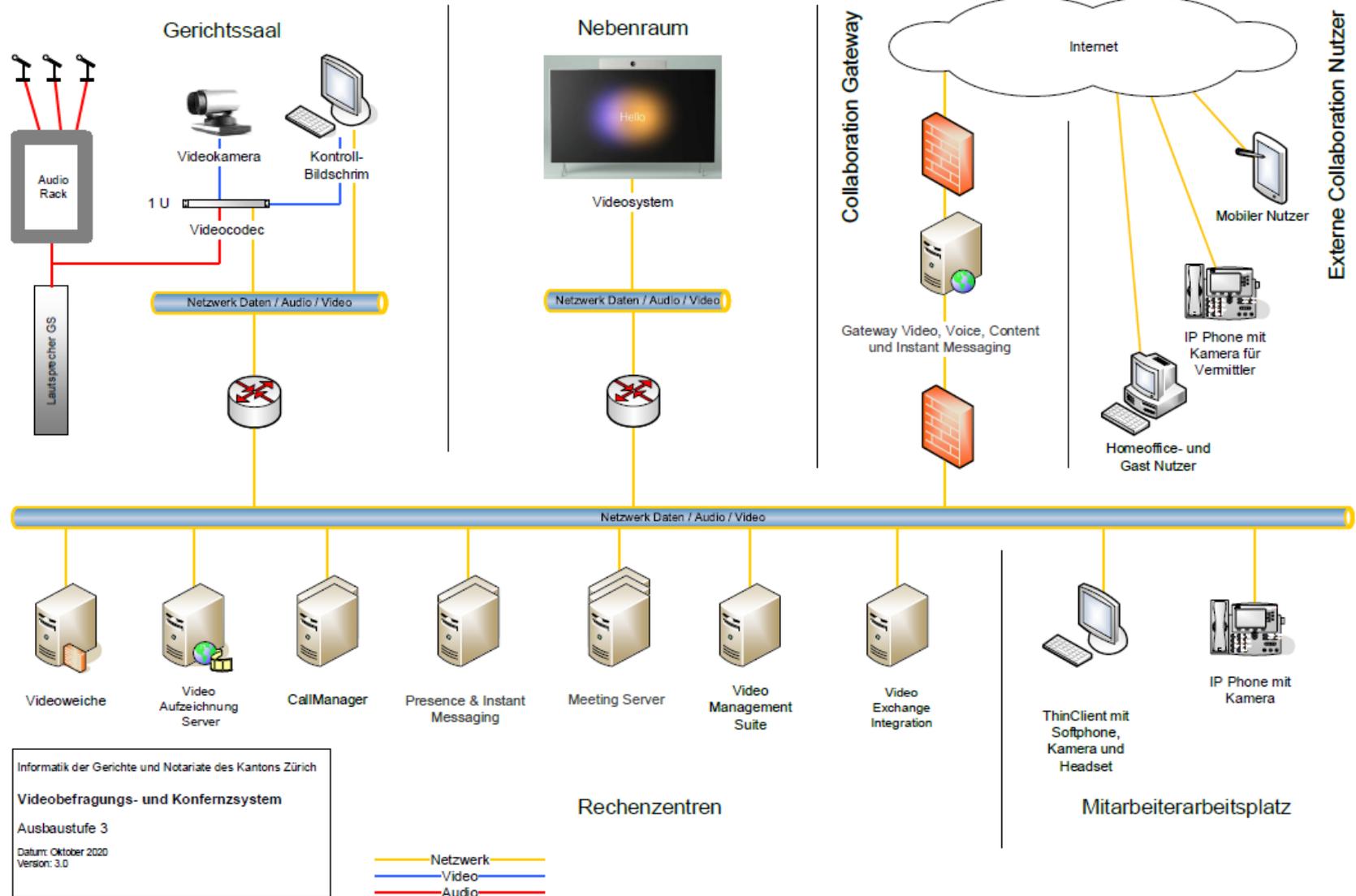
Ausbaustufe 2 (Juni 2017)



Informatik der Gerichte des Kantons Zürich
Videobefragungssystem
Ausbaustufe 2
Datum: Juni 2017
Version: 2.0



Ausbaustufe 3 (Q4 2020)



Informatik der Gerichte und Notariate des Kantons Zürich
Videobefragungs- und Konferenzsystem
 Ausbaustufe 3
 Datum: Oktober 2020
 Version: 3.0



Auswirkung auf den internen Betrieb

- Gerichtsbetrieb stets aufrecht erhalten
- Wechsel ins Homeoffice (Zugang via Citrix)
- Probleme:
 - Aktentransport
 - Akteneinsicht
 - sichere Übermittlung
 - Postverarbeitung
 - simultanes Arbeiten





Homeoffice

- Lösungen:
 - Scans
 - Post / Transporte
 - Telefonkonferenzen
 - Videocalls
 - Zirkulationen im Korrekturmodus
 - ...

	BG Affoltern	BG Andelfingen	BG Bülach	BG Dielsdorf	BG Dietikon	BG Hinwil	BG Horgen	BG Meilen	BG Pfäffikon	BG Uster	BG Winterthur	BG Zürich	OG	Gesamtergebnis
23.03.2020	23%	47%	49%	25%	39%	50%	51%	55%	12%	36%	65%	32%	38%	40%
24.03.2020	21%	45%	48%	18%	43%	50%	50%	59%	32%	30%	40%	37%	42%	40%
25.03.2020	19%	29%	50%	29%	44%	49%	48%	59%	33%	39%	54%	32%	44%	41%
26.03.2020	13%	42%	50%	28%	44%	46%	57%	59%	19%	35%	56%	35%	43%	41%
27.03.2020	7%	20%	52%	32%	47%	42%	58%	54%	26%	45%	58%	32%	43%	40%
30.03.2020	9%	33%	60%	34%	38%	47%	56%	58%	20%	31%	55%	31%	43%	40%
31.03.2020	9%	18%	50%	44%	40%	46%	52%	54%	20%	32%	55%	36%	44%	38%
01.04.2020	17%	52%	55%	21%	46%	52%	44%	58%	22%	32%	51%	31%	43%	40%
02.04.2020	23%	42%	55%	22%	47%	52%	51%	59%	20%	38%	59%	39%	46%	42%
03.04.2020	11%	28%	59%	17%	46%	48%	45%	43%	31%	37%	56%	32%	42%	38%
06.04.2020	20%	42%	51%	23%	46%	55%	46%	58%	15%	43%	51%	30%	43%	40%
07.04.2020	9%	33%	50%	34%	43%	48%	53%	56%	12%	32%	47%	35%	45%	38%
08.04.2020	6%	39%	61%	26%	49%	49%	44%	47%	24%	36%	57%	33%	41%	39%
09.04.2020	20%	45%	47%	26%	44%	44%	40%	61%	12%	39%	42%	35%	43%	38%
14.04.2020	22%	17%	54%	22%	43%	41%	52%	53%	11%	32%	49%	27%	41%	36%
15.04.2020	12%	52%	43%	20%	40%	49%	41%	51%	11%	40%	56%	28%	42%	37%
16.04.2020	21%	48%	44%	13%	43%	48%	46%	57%	15%	35%	47%	27%	41%	37%
17.04.2020	13%	25%	45%	14%	42%	51%	44%	50%	14%	31%	66%	29%	36%	35%
20.04.2020	3%	26%	44%	22%	44%	32%	47%	60%	15%	33%	45%	31%	41%	34%
21.04.2020	18%	47%	45%	33%	40%	38%	45%	50%	10%	28%	39%	24%	40%	35%
22.04.2020	18%	32%	46%	31%	52%	47%	43%	55%	11%	35%	50%	26%	43%	37%
23.04.2020	14%	33%	41%	14%	44%	49%	39%	56%	12%	27%	49%	24%	44%	34%
Gesamtergebnis	15%	36%	50%	25%	44%	47%	48%	55%	18%	35%	52%	31%	42%	38%



Justitia 4.0 als wirksamer Impfstoff?

- eJustizakte, kein Papier
- Sicherer, etablierter ERV
- Elektronische Akteneinsicht
- Simultane Telearbeit am gleichen Fall möglich
- Probleme Aktentransport, -einsicht, Übermittlung, Postverarbeitung, simultanes Arbeiten wären weitgehend gelöst
- ABER: Einsatz von Videokonferenz und virtuelle Gerichtssäle sind nicht Bestandteil von Justitia 4.0

PROJEKT

Justitia^{4.0}



Zwischenbilanz Organisation

- Notfallorganisationen müssen auch für neue und andauernde Krisen fit sein.
- Notfall- und Krisenstäbe müssen sich besser vernetzen.
- Dezentrale Gerichtsarbeit und Homeoffice funktionieren, dezentrale Verhandlungsführung (noch) nicht.



Zwischenbilanz Technik

- IT-Infrastruktur hat Stresstest bestanden, Hardware wo nötig aufgerüstet.
- Dezentraler technischer Zugang funktioniert, aber eJustizakte fehlt. ==> Justitia 4.0
- Video-/Telefonkonferenzen funktionieren im Gerichtsalltag, für Verhandlungen noch praktische und technische Hürden.



Zwischenbilanz Politik/Gesetzgebung

- Gerichte müssen sich besser als Ansprechpartner positionieren.
==> Konferenz der kantonalen Gerichte (KKG)!
- Justizöffentlichkeit ist auch bei Verhandlungen via Videokonferenzen zu gewährleisten.
- Videokonferenzen sollten auch in Verfahren der ZMG möglich sein.



Fragen?

Lukas Huber

Generalsekretär-Stv.

Obergericht des Kantons Zürich

Postfach, 8021 Zürich

Telefon: 044 257 91 91

E-Mail: lukas.huber@gerichte-zh.ch